

**4102/AB****vom 11.01.2021 zu 4119/J (XXVII. GP)****bmk.gv.at**

= Bundesministerium  
 Klimaschutz, Umwelt,  
 Energie, Mobilität,  
 Innovation und Technologie

**Leonore Gewessler, BA**  
 Bundesministerin

An den  
 Präsident des Nationalrates  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Parlament  
 1017 W i e n

leonore.gewessler@bmk.gv.at  
 +43 1 711 62-658000  
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
 Österreich

Geschäftszahl: 2020-0.747.995

11. Jänner 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten Deimek, Rosa Ecker MBA und weitere Abgeordnete haben am 12. November 2020 unter der **Nr. 4119/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Investitionen in das Kärntner Schienennetz gerichtet.

Einleitend erlaube ich mir festzuhalten, dass es zur Erreichung der im Regierungsprogramm gesetzten Ziele im Kampf gegen die Klimakrise - nämlich Klimaneutralität bis spätestens 2040 - eine gemeinsame Anstrengung des Bundes, der Länder und der Gemeinden braucht. Einen der Schlüssel stellt dabei eine zukunftsorientierte, ökologische und sozial verträgliche Art der Mobilität dar. Hier spielt ein gut funktionierender öffentlicher Verkehr – insbesondere mit der Schiene als dessen Rückgrat – eine wesentliche Rolle.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Zu Frage 1:**

- *Wie hoch sind die gesamten Kosten pro Jahr, die für den laufenden Betrieb des Kärntner Schienennetzes aufgewendet wurden? Bitte um detaillierte Auflistung der Jahre 2016 bis 2020.*

In den letzten Jahren wurde laufend in eine moderne und sichere Betriebsführung investiert, um die Abwicklung des Zugverkehrs (z.B.: Zug- und Verschubfahrten) schrittweise zu automatisieren. Derzeit koordinieren im Wesentlichen fünf Betriebsführungszentralen und eine Verkehrsleitzentrale den netzweiten Zugverkehr im Streckennetz der ÖBB-Infrastruktur AG. Aus diesem Grund können hier seitens der ÖBB nur pauschale Kosten angegeben werden. Diese belaufen sich, bezogen auf das Bundesgebiet, in den Jahren 2016 bis 2020 auf durchschnittlich rund € 670 Mio. pro Jahr.

Neben den Kosten für die Betriebsführung bedarf es auch regelmäßiger Instandhaltungsarbeiten zur Bereitstellung einer zuverlässigen Bahninfrastruktur in Kärnten. Hierfür betragen die Kosten nach Auskunft der ÖBB im Zeitraum von 2016 bis 2020 durchschnittlich rund € 45 Mio. pro Jahr.

Zu Frage 2:

- *Wie hoch sind die gesamten Kosten pro Jahr, die für Werbe- und Marketingmaßnahmen im Kärntner Schienennetz investiert wurden? Bitte um detaillierte Auflistung der Jahre 2016 bis 2020.*

Die Österreichischen Bundesbahnen sind ein österreichweit tätiges Unternehmen. Deren impactstarke Kampagnen laufen somit österreichweit. Diese zeigen in den Bundesländern große Wirkungen, werden aber nicht nach Bundesländern abgerechnet.

Darüber hinaus gibt es projektspezifische Kampagnen (selten explizit für ein ganzes Bundesland). In den Jahren 2016 bis 2020 wurden seitens der ÖBB im Durchschnitt rund € 250.000 pro Bundesland für Werbe- und Marketingmaßnahmen für das Schienennetz ausgegeben.

Zu Frage 3:

- *Wie hoch sind die gesamten Kosten pro Jahr, die für Planungen, Analysen, Umfragen und Studien betreffend Kärntner Schienennetz investiert wurden? Bitte um detaillierte Auflistung der Jahre 2016 bis 2020.*

Aufgrund von verändernden Mobilitätsbedürfnissen ist die bestehende Verkehrsinfrastruktur in Kärnten laufend zu verbessern und in einem gesamtheitlichen strategischen Kontext weiterzuentwickeln. Für diese Infrastrukturentwicklungen und -planungen, welche sich je nach Projektgröße über mehrere Jahre erstrecken, belaufen sich die Kosten nach Auskunft der ÖBB im Zeitraum von 2016 bis 2020 durchschnittlich auf rund € 7,4 Mio. pro Jahr.

Zu Frage 4:

- *Welche Bahnstrecken in Kärnten werden in den kommenden Monaten und Jahren modernisiert, aus- oder umgebaut?*

Für umfangreiche Informationen zum Ausbau des Schienennetzes je Bundesland wird auf das Informationsportal des Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) unter [https://www.bmk.gv.at/dam/jcr:7d6fc576-565f-41da-ade7-822bca60d1d2/rahmenplan\\_oebb\\_2021-2026.pdf](https://www.bmk.gv.at/dam/jcr:7d6fc576-565f-41da-ade7-822bca60d1d2/rahmenplan_oebb_2021-2026.pdf) hingewiesen.

Zu den Fragen 5, 7 und 8:

- *Wie sehen die genauen Zeitpläne dazu aus?*
- *Welche Bahnhöfe in Kärnten werden in den kommenden Monaten und Jahren modernisiert, aus- oder umgebaut?*
- *Wie sehen die genauen Zeitpläne dazu aus?*

Der genehmigte ÖBB-Rahmenplan 2021-2026 stellt die geplanten Projekte je Bundesland und deren Investitionssummen, welche innerhalb des jeweils 6-jährigen Zeitraums zur Umsetzung vorgesehen sind, dar. Im Zuge der jährlichen und gesetzlich verankerten Rahmenplanfort-

schreibung werden die Zeiträume entsprechend angepasst. Details zu den geplanten Umsetzungszeiträumen sind unter [https://www.bmk.gv.at/dam/jcr:7d6fc576-565f-41da-ade7-822bca60d1d2/rahmenplan\\_oebb\\_2021-2026.pdf](https://www.bmk.gv.at/dam/jcr:7d6fc576-565f-41da-ade7-822bca60d1d2/rahmenplan_oebb_2021-2026.pdf) abrufbar.

Zu den Fragen 6 und 9:

- *Ist im Zuge dessen mit Sperren oder anderen Einschränkungen zu rechnen?*
  - a. *Wenn ja, in welchem Umfang und für welchen Zeitraum?*
- *Ist im Zuge dessen mit Sperren oder anderen Einschränkungen zu rechnen?*
  - a. *Wenn ja, in welchem Umfang und für welchen Zeitraum?*

Im Zuge von Planungs- und Bauprojekten kommt es auch zu Einschränkungen im Bahnverkehr. Für geplante Maßnahmen werden rechtzeitig entsprechende Informationsmaterialien (Printprodukte, Mailings, Social Media-Beiträge etc.) erstellt und den betroffenen Stakeholdern

(Gebietskörperschaften etc.) sowie Anrainer\_innen bekanntgegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Leonore Gewessler, BA

